

## HOTFIX PLANBAR 2019-1



**Precast Software Engineering GmbH**

Urstein Süd 19/1/6

5412 Puch bei Hallein

Austria

## INSTALLATIONSHINWEISE

### Ausgangsversionen

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- Release PLANBAR 2019-0-3 (Build-ID: 32.953.5913.690)
- Release PLANBAR 2019-0-2 (Build-ID: 32.952.5871.764)  
mit installiertem Hotfix PLANBAR 2019-0-3
- Release PLANBAR 2019-0-1 (Build-ID: 32.951.5824.774)  
mit installierten Hotfixes PLANBAR 2019-0-2 und PLANBAR 2019-0-3

### Download Installationsdatei:

<https://cloud.precast-software.com/d/1089f9259de9414dbe2b/>

Downloaddatei: PLANBAR-Update\_2019-1.zip

### Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2019-0-3 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2019-0-3 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update\_2019-1.exe  
(auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2019-0-3 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

### Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:

Tel.: +43 6245 203330, E-Mail: [support@precast-software.com](mailto:support@precast-software.com)

Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

## Versionshinweise

Die Version PLANBAR 2019-1 beinhaltet auch alle Änderungen und Verbesserungen, der Hotfixes Allplan 2019-0-6, Allplan 2019-0-7 und Allplan 2019-1 die sie unter der folgenden Adresse finden:

<https://www.allplan.com/de/system/releasenotes/>

### 1 Allgemeines Fertigteile:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Beim teilbildübergreifenden Kopieren von Fertigteilen bleibt deren 'Locking' nun erhalten!

### 2 Kataloge, Konfigurationen:

Im 'Einbauteilekatalog' unter 'Kataloge, Allgemeines' wurde auf dem Register 'Bewehrung' die Option 'Längs-, Quer- und Zulageeisen schneiden' zum Schneiden der Eisen jetzt unterteilt in 'Längs-, Quereisen schneiden' und 'Zulageeisen schneiden'. Somit ist für diese Eisenarten jetzt eine getrennte Einstellung möglich.

### 3 Fertigteildecke:

Bei speziellen Geometrien (z.B. einspringende Kanten durch Randaussparungen) werden u.a. die Längseisen der Grundbewehrung geschnitten. Gibt es an den Schnittkanten positive Eisenüberstände wurden bisher im Modul "Schubbewehrung" diese Eisen mehrfach zur Berechnung des relevanten Eisenquerschnitts am Auflager herangezogen. Das Programm wurde nun so geändert, dass auch solche Fälle korrekt berücksichtigt werden.

### 4 Fertigteilwand:

Für die mit 'Wandelementierung' erzeugten Wände steht eine neue Version des Programmes 'Schöck Thermoanker, Bemessung und Anordnung' zur Berechnung von Thermoankern zur Verfügung. Hier wurden kleinere Fehler bezüglich der Ankerlängen korrigiert

Bisher wurde für die Berechnung der seitlichen Transportanker grundsätzlich die Länge des Elementes (= Wandlänge) geprüft. Jetzt kann hierfür, wie für die Transportanker an der Wandoberkante, auch die Höhe des Elementes (= Wandhöhe) geprüft werden.

- Der Parameter 'Max. Wandhöhe' wurde in 'Max. Wandhöhe/-länge' umbenannt, da der definierte Wert entweder die Wandhöhe (bei Transportankern an der Oberkante) oder die Wandlänge (bei seitlichen Transportankern) darstellt.
- Mit dem anschließenden, neuen Parameter 'Prüfe seitr. Transportanker' kann jetzt festgelegt werden, ob die 'Wandlänge' oder die 'Wandhöhe' geprüft werden soll.
- Stellen Sie hier 'Wandhöhe' ein, so wird auch für die seitlichen Transportanker, zur Prüfung der Einbaukriterien, die Wandhöhe geprüft.

## 5 Elementplan:

Für den Elementplan, der mit Wandelementierung (iWall) erzeugten Wände, wurden die nachstehenden Änderungen und Verbesserungen vorgenommen:

- Wenn die Grundbewehrung aufgrund von Bewehrungstypen ermittelt wird, wird in der Elementplantabelle bei der zusammengefassten Eisenliste der verwendete Bewehrungstyp ausgegeben (z. B. 'Bew : TW-8/15'). Wird die Grundbewehrung dann manuell geändert, ist der Bewehrungstyp nicht mehr exakt dargestellt. Bisher wurde er in diesen Fällen in der Elementplantabelle entfernt.  
Das Programm wurde nun so geändert, dass die Zeile mit dem Bewehrungstyp in der Elementplantabelle erhalten bleibt. Als Hinweis auf die manuellen Änderungen wird die entsprechende Zeile mit dem Text '\*mod\*' gekennzeichnet.
- Wurde in der Palette für die Eingabe der 'Grundbewehrung' im Bereich 'Definition der Grundbewehrung' einzelne Bewehrungseinheiten durch Deaktivieren der Option 'Bewehrung erzeugen' nicht erzeugt, so konnte dieses beim manuellen Ändern der Grundbewehrung zur fehlerhaften Ausgaben in der zusammengefassten Eisenliste am Elementplan führen.

Die MSA-Bewehrung kann bei entsprechender Einstellung als Ergebnis bis zu zwei Längseisen- und/oder zwei Quereisenverlegungen liefern. Hatten beide Verlegungen einer Richtung den gleichen Durchmesser, so fehlte auf der zusammengefassten Eisenliste am Elementplan die zweite Verlegung zur Gänze oder hatte keine Eisenlänge.

## 6 Einbauteile/Makros:

In einem 'Artikelkatalog' durften bisher die beiden Parameter 'Artikelnummer' und 'Langnamen' nur einmal innerhalb einer Klasse vorkommen. Jetzt ist es jedoch auch möglich, dieselbe 'Artikelnummer' und/oder denselben 'Langnamen' für mehrere Artikel in derselben Klasse zu verwenden.

Legen Sie hierzu im Verzeichnis ..\std\cust im Unterordner Ihres Katalogs eine Datei 'catalogs.ini' an. Ergänzen Sie in der Datei die folgenden Einträge

[VerifyData]

IgnoreRepeatedArticlecode=1

IgnoreRepeatedLongname=1

Stehen die Werte auf 1, so wird die Überprüfung unterdrückt und es können doppelte Einträge beim Langnamen oder Artikelcode abgespeichert werden.